



Vereinigte Personalverbände
des Kantons Zürich

Jahresbericht 2023

Gremien

Das Präsidium traf sich zu 5 Sitzungen, diskutierte dabei die aktuellen Fragen und führte die Planung für die VPV durch. Der Ausschuss tagte an 3 Sitzungen und setzte sich mit verschiedenen Themen und den Sitzungen mit der Regierung auseinander. Anna Durmaz (SekZH) wurde verabschiedet. SekZH wird durch Dani Kachel (ZLV) neu im Ausschuss vertreten. Neu im Ausschuss wirkt auch Didier Mayenzet (VZGV) mit. An 4 Delegiertenversammlungen wurden strategische Fragen diskutiert und Beschlüsse gefasst.

Die VPV trafen sich mit dem Gesamtregerungsrat und diskutierten über den Fachpersonenmangel in den einzelnen Direktionen und wollten vom Gesamtregerungsrat wissen, wie sie auf die Arbeitszeitreduktion im Umfeld reagieren. Im «Kleinen Austausch» mit Regierungsrat Ernst Stocker traf sich der Ausschuss regelmässig und diskutierte dabei aktuelle Fragen. So setzten sich die VPV an 4 Sitzungen für diverse Bedürfnisse der kantonalen Angestellten ein. Zweimal trafen sich der Präsident und die Geschäftsführerin im «Roundtable» mit dem Personalchef und dem juristischen Chef des Personalamtes. Dabei wurden Anliegen der Verbände für eine erste Prüfung vorgetragen.

Regelmässig fanden auch die Sitzungen mit den Stiftungsräten Arbeitnehmer BVK und dem VPOD statt. Über ein neues Wahlreglement wird diskutiert und ein Vorschlag durch die Stiftungsräte im Prüfungs- und Personalausschuss eingegeben. Ihre Rücktritte/nicht Wiederwahl kündigten Lilo Lätzsch, ZLV, und Irène Willi, vpod, an. Zwei der Mitglieder im Stiftungsrat haben sich noch keinem Verband angeschlossen. Ebenfalls wurden der Präsident und die Geschäftsführerin zu einem Austausch mit dem Geschäftsführer der BVK, Thomas Schönbächler und dem Leiter Vorsorge, Martin Osterwalder, eingeladen.

Lohnentwicklung

Der Regierungsrat hat für 2024 eine Teuerung von 1,6 Prozent beschlossen. Die Einmalzulagen (0,2 %) und individuelle Lohnanpassungen (0,6 %) wurden zudem gewährt.

Aufgrund der neu publizierten UBS-Lohnumfrage wurde die Statistik zur Lohnentwicklung Kt. Zürich Vergleich UBS-Lohnindex nachgeführt. Der Vergleich zeigt, dass in der Gesamtrechnung 2010-2023 kein Rückstand mehr besteht.

Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich

Peter Reinhard, Präsident
Härdlenstrasse 11, 8302 Kloten
079 402 38 82

reinhard@vpv-zh.ch / www.vpv-zh.ch

Geschäftsstelle:
VPV, Alice Stadelmann
Ohmstrasse 14, 8050 Zürich
stadelmann@vpv-zh.ch

Sozialpartner der Zürcher Staatsangestellten:

FH-ZH

Verband der Mitarbeitenden der Fachhochschulen im Kanton Zürich

kfmv Zürich

Kaufmännischer Verband Zürich

Pfarrverein des Kantons Zürich

physioswiss zürich-glarus

Professorenschaft der Universität Zürich

PKVA

Personalverband Kontrollabteilung der Flughafenpolizei

SHV

Schweizerischer Hebammenverband Sektion Zürich und Schaffhausen

SVMTRA

Sektion Deutschschweiz der Schweizerischen Vereinigung der Fachleute für medizinisch-technische Radiologie

VKPZ

Verband der Kantonspolizei Zürich

VPK

Verband des Personals Zürcherischer evang.-ref. Kirchgemeindeverwaltungen

VSAO

Verband Zürcher Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte

VSLZH

Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich

VStA

Verband der Staatsangestellten des Kantons Zürich

- juslingua.ch
Verband Schweizer Gerichtsdolmetscher und -übersetzer
- Mittelschullehrpersonenverband ZH (MVZ)
- Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB)
- Einzelmitglieder

VZL DaZ

Verein Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache

VZGV

Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute

ZLV

Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband

- Direktmitglieder
- Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich (SekZH)
- Verband Kindergarten Zürich (VKZ)
- Zürcher Kantonale Mittelstufe (ZKM)
- Mehrklassenlehrerinnen- und -lehrerverein (MLV)

Über die Vereinigten Personalverbände (VPV):

Die VPV sind ein Zusammenschluss von 16 Fachverbänden und ihren Unterverbänden. Die VPV vertreten rund 19'000 von ca. 38'000 Staatsangestellten. Die VPV sind offizielle Sozialpartner für das Staatspersonal und verhandeln regelmässig mit der Regierung über die Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Interessen von Personen, die dem Personalrecht indirekt, zum Beispiel in den Gemeinden, unterstehen.



* grundsätzlich:
zu viele Formulierungen
im Passiv!

Sozialpläne

Im ^{Jahr} 2023 wurden mit Einbezug von Rahel Bächtold die Sozialpläne der Wirtschaftsschule KV Wetzikon, dem USZ, der ZHdK und den Gymnasien erarbeitet. Diese wurden im Einvernehmen mit den VPV alle wie beantragt von der Regierung verabschiedet.

Vernehmlassungen

Zu folgenden Vernehmlassungen wurde ^{nahmen} durch die VPV Stellung ^{genommen} genommen: Arbeitszeit Jahreswechsel, Personal Reglemente Spitäler, neuer Berufsauftrag, Governance, Anstellungsbedingungen – Normkonzept Vernehmlassung, Personalgesetz Lehrpersonalverordnung Mittel- und Berufsschulen, Anschubfinanzierung Tagesschulen, Erweiterter Lehrraum.

Verbände

Alle Mitglieder (Verbände) wurden laufend über die Arbeit der Gremien und Verhandlungen informiert. Sie wurden auch zur Themenmeldung eingeladen und um Stellungnahmen, zum Beispiel bei Vernehmlassungen, gebeten. Ihre Anliegen wurden immer in den Verhandlungen zur Diskussion gestellt. Besonderen Einsatz leisteten die VPV für einzelne Verbände, indem sie entweder an Verhandlungen zu spezifischen Anliegen teilnahmen oder Verhandlungswege ermöglichten.

MVZ: Der Verband ist seit dem 01.01.2023 als Einzelmitglied in die VPV (vorher Mitglied über VStA) eingetreten. ^{2024?}

SBK: Mit Schreiben vom 10.10.23 hat der SBK eine Mitgliedschaft bei den VPV erneut abgelehnt. ²⁰

VPZS: In ^{ihrem} Mail vom 31.03.23 hat der Vorstand mitgeteilt, dass sie eine mögliche Mitgliedschaft bei den VPV ablehnen. ²⁰ ²⁵

Untersuchungsgefängnisse: Die Gründung des Verbandes ist weiterhin in Arbeit.

V-ATP: Eine erneute Anfrage betreffend Mitgliedschaft dieses Standes der UNI Zürich ist noch nicht geklärt. Eine neue Geschäftsführerin hat die Arbeit übernommen und die Finanzierung durch die UNI ist noch offen. Ein Entscheid ist vermutlich erst 2024 möglich.

PinkCop: Ein Aufnahmegesuch wurde eingereicht und geprüft. Der VKPZ anerkennt den Verein PinkCop und setzt sich auch für ^{ihre} Anliegen ein. Eine separate Mitgliedschaft in den VPV hingegen ist nicht nötig und wird über den VKPZ abgedeckt. ^{keine}

Mit dem kfmv wurde erneut ein gemeinsamer Event durchgeführt. Am 13.06.23 fand der Smart Monday zum Thema «Frauen&Finanzen» statt. Trotz schönem Wetter war der gemeinsame Anlass ein voller Erfolg. Zudem wurde für weitere sechs Anlässe Werbung gemacht mit der Folge, dass jeweils rund 200 Personen daran teilnahmen.

Verschiedenes

Die VPV wurden mit Beschluss des Regierungsrates vom 10.5.2023 als Sozialpartner für die nächsten 6 Jahre anerkannt. Pendent ist die Nachlieferung der Mitgliederzahlen der Verbände, welche in der kantonalen Verwaltung tätig sind.



**Vereinigte Personalverbände
des Kantons Zürich**

Eine Initiative zur Umsetzung der Pflegeinitiative ist in Planung und am 30.01.23 trafen sich Fachpersonen dazu. Der VSAO übernahm für die VPV den Lead.

VPV, VSAO, vpod und SBK haben sich am 19.1.2023 mit Regierungsrätin Nathalie Rickli und den Leitungspersonen USZ, ipw, KSW und PUK getroffen. Dies als Folge einer ersten direkten Aussprache mit Nathalie Rickli im Jahr 2022, welche dank des Einsatzes der VPV zustande kam. Die Anliegen der Verbände, die Anliegen der Spitäler sowie Sofortmassnahmen gegen Personalmangel wurden vorgetragen und besprochen. Die Forderung nach frühzeitigem und regelmässigem Einbezug der Sozialpartner und Prüfung eines Rahmen-GAV oder GAV waren weiter Thema. In einem Jahr soll ein Folgeanlass und dazwischen direkte Gespräche mit den Spitälern stattfinden.

Die VPV haben 35 Personen aus den Verbänden bei den Kantonsratswahlen mit Werbung unterstützt. Im Mai 2023 hat die Konstituierung der neuen Arbeitsgruppe der gewählten Mitglieder des Kantonsrates stattgefunden. An der Sitzung vom 10.07.2023 wurde der neue Präsident der Arbeitsgruppe gewählt.

Die VPV haben für Physio, SBK und Hebammen eine Sitzung mit Regierungsrätin Silvia Steiner erwirkt. In der Thematik waren sich alle Verbände mit der Regierung einig, wie die inhaltliche Ausgestaltung geschehen soll.

Der Präsident nahm
verschiedenste Gespräche mit Führungspersonen in der Verwaltung, mit den Verbänden und Kontakten an Delegiertenversammlungen wurden durch den Präsidenten wahrgenommen.

Das Geschäftsjahr war arbeitsintensiv und vielfältig. Wir sind dankbar, dass alle Verbände aktiv mitwirkten und ihre Probleme und Anliegen vortrugen. An dieser Stelle danken wir allen Mitgliederverbänden und Personen in den Gremien der VPV für ihr engagiertes Mitwirken und freuen uns auf ein neues und hoffentlich erfolgreiches Jahr mit allen zusammen.

Freundliche Grüsse
VPV Kanton Zürich

Peter Reinhard
Präsident

Alice Stadelmann
Geschäftsführerin

Zürich, 20. Februar 2024